

CDU – Fraktion

im Rat der Stadt Recklinghausen

CDU-Fraktion 45655 Recklinghausen



Stadt Recklinghausen - Bürgermeister -			
15. März 2011			

Ø III 00000 W

Herrn
Bürgermeister
Wolfgang Pantförder

30

im Hause

Rathaus, Zimmer 111 – 113		
Telefon (02361) 50 – 10 31	Zentrale (02361) 50 – 0	Telefax (02361) 50 – 10 32
E-Mail cd�.fraktion@recklinghausen.de		

Ihr Zeichen

Unser Zeichen
po-ko

Datum
03.03.2011

Antrag über Anwohnerparkausweise Hohenzollernparkplatz

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die CDU-Fraktion bittet Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der kommenden Ratssitzung zu setzen:

Die Verwaltung wird beauftragt, für den Parkplatz an der Hohenzollernstraße (gegenüber dem Hittorf-Gymnasium) die Möglichkeiten von Anwohner-Parkausweisen zu überprüfen und den beantragenden Bürgern diese zu genehmigen.

Begründung

Seit dem 01.03.2011 ist der Parkplatz an der Hohenzollernstraße (angrenzend an das Prospergelände) gebührenpflichtig.

Dieser Parkplatz wurde bisher auch von vielen Anwohnern der Hohenzollernstraße und der näheren Umgebung als kostenlose Parkmöglichkeit genutzt. Das Angebot an Parkplätzen ist im gesamten Bereich des Paulusviertels sowie auch an der Hohenzollernstraße sowieso sehr begrenzt. Die dortige Wohnbebauung, unter anderem in Form von Hochhäusern ohne eigene, ausreichende Parkmöglichkeit, führt ohnehin zu einer angespannten Parksituation. Da nun eine weitere kostenlose Parkmöglichkeit entfallen ist, verschärft sich die dortige Situation insbesondere für die betroffenen Anwohner, weil Ausweichmöglichkeiten nicht in ausreichender Form vorhanden sind. Um den Bedürfnissen der Anwohner in ausreichendem Umfang Rechnung zu tragen, könnte diesen, auf ihren Antrag hin, Anwohnerparkausweise ausgestellt werden. Damit wäre die grundsätzliche Bewirtschaftung der Fläche weiterhin sichergestellt, weil sämtliche andere Nutzer den vorgesehenen Tarif zu den gebührenpflichtigen Zeiten entrichten müssten. Daneben würden die Anwohner ebenfalls, anders als bisher, einen entsprechenden, wenn auch reduzierten Kostenbeitrag leisten. Als positiver Nebeneffekt wäre dann aber auch sichergestellt, dass den Anwohnern ein gewisses Kontingent an Parkplätzen in diesem Bereich tatsächlich zur Verfügung steht, indem die Parkplätze als Anwohner-Parkplätze gekennzeichnet würden.

Mit freundlichen Grüßen

Benno Portmann
Fraktionsvorsitzender